Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Newsletter International

Nr. 12/2018

Die wichtigsten Meldungen im Überblick

13.-16.02.2019 Unternehmerreise nach Ghana (Accra und Umland)…mehr	Export-App: Neuer interaktiver Beratungsprozess „Ermittlung präferenzieller Ursprung"...mehr
22.01.2019 Veranstaltung "Kooperationsoffensive Bonn/Rhein-Sieg" in der Stadthalle Bad Godesberg…mehr	Neue IHK-Broschüre: Wirtschaftsfaktor Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in Bonn/Rhein-Sieg ...mehr
Bescheinigungswesen: Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg zwischen den Feiertagen geschlossen…mehr	Schweiz: Kurzes Erklärvideo zur Thematik: Mitarbeiterentsendung in die Schweiz...mehr

Inhaltsverzeichnis

Internetadresse	Zoll
Veranstaltungen	Länder
Unternehmerreisen	Messen
Allgemeines	Veröffentlichungen

IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
Ansprechpartner: Tobias Imberge, Tel 0228 2284-167, Fax 0228 2284-225

Internetadresse des Monats

Lieferantenportale von Slowenien und Rumänien

In den Lieferantenportalen der deutschen Auslandshandelskammern stellen slowenische und rumänische Unternehmen sich und ihre Produkte vor.

https://lieferantenportal-slowenien.de/

und

http://www.marketplaceromania.ro/de/lieferantenportal/

Veranstaltungen

Russland-Konferenz 2019: „Wo Russlands Wirtschaft wächst“, 10. Januar 2019, Düsseldorf

Am 10. Januar 2019 laden die IHK Düsseldorf und die AHK Russland zur Russland-Konferenz in das Nikko Hotel Düsseldorf ein. Die Veranstaltung bietet eine aktuelle Bestandsaufnahme der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Experten und Praktiker be-leuchten, in welchen Branchen Geschäftschancen bestehen, und geben Tipps für eine erfolgreiche Marktbearbeitung. Das Teilnahmeentgelt beträgt 250 Euro für Mitglieder einer IHK und 330 Euro für Nicht-IHK-Mitglieder (jeweils zzgl. MwSt.). Kontakt: IHK Düsseldorf, Russland-Kompetenzzentrum, Dr. Andrea Gebauer, Telefon 0211 3557-329, rkd@duesseldorf.ihk.de. Nähere Informationen

Veranstaltung "Kooperationsoffensive Bonn/Rhein-Sieg" am 22. Januar 2019 in der Stadthalle Bad Godesberg“

Ohne eine starke regionale Kooperation und Zusammenarbeit sind zahlreiche Herausforderungen in den kommenden Jahrzehnten nicht zu bewältigen. Dabei dürfen die bestehenden Grenzen von Gebietskörperschaften keine unüberwindbaren Hürden darstellen. Politik, Verwaltung und Wirtschaft müssen hier in Zukunft noch stärker kooperieren.

Um den Austausch zu fördern, von gemachten Erfahrungen zu profitieren und von vorhandenem Wissen zu lernen, lädt die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zu der Veranstaltung „Kooperationsoffensive Bonn/Rhein-Sieg“ ein". Diese wird am Dienstag, den 22. Januar 2019 ab 15 Uhr in der Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80, 53177 Bonn, stattfinden.

Inhaltlich werden die Themen Gewerbeflächen, Wohnen sowie Verkehr und Mobilität im Mittelpunkt stehen. Die Details und das Anmeldeformular finden Sie hier.

German-Baltic Digital Summit, 21. Januar 2019, Düsseldorf

Estland, Lettland und Litauen gelten als europäische Vorzeigenationen in Sachen Digitalisierung: Mit 5G-Netzen, flächendeckendem Breitband, umfassenden Online-Verwaltungsleistungen und einer agilen Startup-Szene. Der German-Baltic Digital Summit der AHK Baltikum am 21. Januar 2019, 11 bis 18.30 Uhr, in der Rheinterrasse Düsseldorf bringt erstmals Unternehmen und Verwaltungen aus Deutschland mit Unternehmen aus den baltischen Staaten auf einer internationalen Konferenz zusammen. Unter anderem finden drei Matchmaking-Sessions statt; in den vorab terminierten 30-minütigen Meetings tauschen sich die Teilnehmer über Kooperationsmöglichkeiten aus. Informationen zum German-Baltics Digital Summit unter: www.digital-baltics.de.

Die Registrierung für die Matchmaking-Sessions unter: https://digital-baltics.b2match.io

2. Düsseldorfer Forum zur Handelspolitik: Nach den Midterms – Wohin entwickeln sich die transatlantischen Beziehungen? 24. Januar 2019, Düsseldorf

Der weiterhin ungelöste Konflikt in der Handelspolitik zwischen den USA und der EU bereitet große Sorgen. Beim "2. Düsseldorfer Forum zur Handelspolitik" am 24. Januar 2019, 15 bis 18 Uhr, erläutern Vertreter der Bundesregierung, der EU-Kommission, der US-Administration und der Wirtschaft ihre Standpunkte in diesem Spannungsfeld. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro für IHK-Mitglieder und 90 Euro für IHK-Nichtmitglieder (jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer). Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Margarete Heiliger, Telefon 0211 3557-221, heiliger@duesseldorf.ihk.de

Nähere Informationen

Internationale Wettbewerbsanalyse Online
Land, Branche, Wettbewerber – detaillierte Einblicke gewinnen mit Online-Tools am 20.02.19
Internationale Märkte zur Geschäftsausweitung zu identifizieren gestaltet sich mitunter zeitaufwändig und kostspielig. Messebesuche, Marktanalysen, Branchenreports und Einblicke in die Aktivitäten der Wettbewerber – dies alles sind wichtige Puzzlestücke, um den Markteintritt im Ausland vorzubereiten oder auch zu optimieren. Verschiedene Online-Tools ermöglichen es, detaillierte Informationen zum Online-Auftritt und den Aktivitäten von Wettbewerbern in ausländischen Märkten zu gewinnen. Mit den Erkenntnissen kann die eigene Unternehmens- und Marketingstrategie angepasst, die Webseite optimiert und das Search Engine Marketing, die Social Media Aktivitäten und die Präsenz auf verschiedensten Plattformen verbessert werden. Anhand von Fallbeispielen werden in der Veranstaltung exemplarische Beispiele für das Vereinigte Königreich aufgezeigt. Die Prinzipien lassen sich beliebig auch auf andere Länder und Märkte anwenden. Weitere Informationen oder bei heider@bonn.ihk.de

Erfolgreich Kommunizieren mit chinesischen Geschäftspartnern, 25. Februar 2019 in Köln
China gehört zu den wichtigsten aber auch schwierigsten und härtesten Wachstumsmärkten der Welt. Was müssen deutsche Geschäftsleute bei Verhandlungen mit chinesischen Partnern beachten? Wie präsentiert man sein Unternehmen erfolgreich? Was muss man über die Geschäftsgepflogenheiten in China wissen? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars.
Informationen/Anmeldung: IHK Köln, Anja Grothaus, Tel. 0221 1640-1562, anja.grothaus@koeln.ihk.de

Unternehmerreisen

„NRW goes to India 2019“, 3. bis 9. Februar 2019 nach Neu Delhi, Bangalore, Bubaneshwa und Kolkata
Workshops und Briefings mit Fachexperten sowie Unternehmensbesuche, Networking-Events und der Besuch des „West Bengal Global Business Summit“ bieten NRW-Unternehmen die Möglichkeit, Kontakte zu relevanten Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Indien zu knüpfen. Die Delegationsreise wird organisiert von der NRW.International GmbH gemeinsam mit der IHK Düsseldorf und von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart geleitet. Kontakt: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, lange@duesseldorf.ihk.de. Nähere Informationen.

Unternehmerreise vom 11. .-17.02.2019 nach Ghana (Accra und Umland)
Die Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Bonn/Rhein-Sieg und Mittlerer Niederrhein organisieren eine vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Unternehmerreise nach Ghana, einer der am stärksten wachsenden Ökonomien in Afrika. Geplant sind u.a. Erfahrungsberichte von vor Ort tätigen Unternehmern, B2B-Meetings und die Besichtigung eines in der Planung befindlichen Industrieparks. Des weiteren sind Besuche bei Institutionen der deutschen Wirtschaft und der Entwicklungszusammenarbeit sowie mit relevanten Ministerien vorgesehen. Vorträge zur politischen und wirtschaftlichen Situation sowie zu Marktzugangsvoraussetzungen und konkreten Marktchancen, runden das Programm ab. Im Vorfeld der Reise besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am German-African Business Summit (GABS) vom 11. bis 13. Februar 2019 in Accra. Weitere Informationen zum Programm der Reise sowie Anmeldung bei NRW-International Online und bei Gerhard Weber, EZ-Scout, IHK Bonn/Rhein- Sieg, unter Tel.: 0228 2284-171 oder E-Mail: ez-scout@bonn.ihk.de

Das 3. Deutsch-Arabische Umwelt- & Energieforum | 23.- 26. Fabruar 2019 | Jordanien
Das 3. Deutsch-Arabische Umwelt- & Energieforum trägt den Untertitel „Transition nachhaltig gestalten: Zukunftstechnologie für heute!“ und findet vom 23.-26. Februar 2019 in Amman & Aqaba, Jordanien statt. Die Länder der Mittelmeer- und Nahostregion sehen sich vielen komplexen Herausforderungen gegenüber. Dank ihres großen, dynamischen Markts und ihrer geostrategischen Lage spielt die gesamte Region jedoch eine wichtige Rolle in der Transformation zu nachhaltiger Entwicklung in den Bereichen EcoMobility, Klimawandel, Energie-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft.
Es werden mehrere Hundert VertreterInnen aus Unternehmen, Verbänden und Politik aus den Ländern der ganzen Mittelmeer- und Nahostregion erwartet. Eine günstige Gelegenheit, regionale

geschäftliche und politische Netzwerke mit einem einzigen Schritt zu pflegen und zu erweitern!
Sollten Sie noch Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, steht Ihnen Frau Sibel Köylü s.koeylue@ema-germany.org gern zur Verfügung.

USA: Unternehmerreise "NRW goes Innovation: Silicon Valley", 11. bis 15. März 2019, San Francisco
Die Unternehmerreise in die USA führt nach San Francisco und ins Silicon Valley. Auf dem Programm stehen Unternehmensbesuche, Experten- und Strategiegespräche sowie Workshops und Briefings, um innovative Geschäftsmodelle und neue Technologien kennenzulernen. Die Firmenbesuche decken das Spektrum aller Aspekte der Digitalisierung von (industriellen) Geschäftsprozessen ab. Ziele sind die Informationsgewinnung und der fachliche Austausch zwischen den Teilnehmern aus NRW und Akteuren im Silicon Valley bezüglich der neuesten Entwicklungen und Ideen im Bereich der disruptiven Technologien. Die Unternehmerreise ist ein Projekt im Rahmen von NRW.International und wird gefördert vom nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministerium. Informationen und Anmeldung.

Startup China – NRW, 24. bis 29. März 2019, Shanghai, Shenzhen
China wird immer mehr zur Wirtschaftsmacht – auch im Bereich von Startups und Digitalisierung. Dort hat sich eine bedeutende Startup-und Acceleratorenlandschaft entwickelt, in der private und staatliche Geldgeber große Summen für Jungunternehmer bereitstellen. Neben der Wirtschaftskraft der Stadt sind für NRW-Startups auch die vielen deutschen Unternehmen interessant, die sich in und rund um Shanghai angesiedelt haben. Im Fokus der Reise stehen Workshops zu verschiedenen Fachthemen, Austausch mit Investoren, Startups und Experten, eine B2B Börse und die Möglichkeit, vor internationalem Publikum zu pitchen. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, gu-drun.grosse@koeln.ihk.de und IHK Dortmund, Dominik Stute, Tel. 0231 5417-315, d.stute@dortmund.ihk.de. Informationen und Anmeldung

Äthiopien / Ruanda: Geschäftsanbahnungsreise für die Baubranche, 25. bis 29. März 2019
Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) vom 25. bis 29. März 2019 in Zusammenarbeit mit den Baugewerblichen Verbänden eine Geschäftsanbahnungsreise nach Äthiopien und Ruanda. Deutsche Anbieter von Produkten, Lösungen und Technologien für die Bauwirtschaft, Bauhandwerk, Infrastruktur, Baumaterialien können hieran teilnehmen. Kontakt: Chris Wegner, AHK Services Eastern Africa Ltd / Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia, chris.wegner@kenya-ahk.co.ke. Nähere Informationen

Allgemeine Informationen

Auswirkungen des Brexit auf die Wirtschaft in NRW
Seit vielen Monaten schon dominiert der anstehende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union die Schlagzeilen der Wirtschaftspresse. Vermehrt werden dabei auch Folgen des Brexit für Unternehmen und Standorte auf dem Kontinent diskutiert. Auch Nordrhein-Westfalen wird Auswirkungen des Brexit zu spüren bekommen, auf die das Land bestmöglich vorbereitet sein muss. Vor diesem Hintergrund hat das NRW-Wirtschaftsministerium das Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln) mit der Unternehmensbefragung „Der Brexit – Risiko oder Chance für die Wirtschaft in NRW“ beauftragt. Dabei sollen nicht nur die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen des Brexit auf die NRW-Wirtschaft abgeschätzt werden. Jeder einzelne Teilnehmer erhält zudem unmittelbar im Anschluss an die Umfrage ein erstes Feedback, ob und wie stark sein Unternehmen – ggf. auch indirekt – vom Brexit betroffen sein könnte. Nach Abschluss der statistischen Auswertungen erhalten zudem alle Teilnehmer einen detaillierten Ergebnisbericht, der Ihnen nochmals wertvolle Hinweise auf potentielle Stolpersteine des Brexit gibt. Sie erreichen die Umfrage unter der Domain www.brexit-nrw.de.
Alle Angaben werden anonym ausgewertet. Sollten Sie Rückfragen zu der Umfrage haben, so steht Ihnen Herr Dr. Thomas Schleiermacher vom IW

Köln (t.schleiermacher@iwkoeln.de) gerne zur Verfügung.

Betrugsversuche: CEO-Fraud wird zum Massendelikt

Betrugsversuche mit der sogenannten Chef-Masche sind bei Firmen in Deutschland keine Seltenheit. Die Täter rufen meist in der Buchhaltung von Firmen an und geben vor, der Geschäftsführer zu sein. Mit geschickten Lügen und technischen Tricks bringen sie Angestellte dann beispielsweise dazu, Fir-mengeld ins Ausland zu überweisen. Laut der Umfrage hatten die Kriminellen in fünf Prozent der Fälle damit Erfolg und verursachten in den schweren Fällen einen durch-schnittlichen Schaden in Höhe von 4,4 Millionen Euro.
Nähere Informationen

DIHK veröffentlicht AHK World Business Outlook im Herbst 2018

Am 9. November 2018, hat DIHK-Präsident Schweitzer den AHK World Business Outlook veröffentlicht. Für die Untersuchung hatten die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) im September und Oktober eine Befragung durchgeführt, an der sich weltweit über 3.500 deutsche Unternehmen, Niederlassungen und Tochtergesellschaften sowie Betriebe mit engem Deutschlandbezug beteiligten. Die Ergebnisse können Sie hier einsehen.

Export-App: Neuer interaktiver Beratungsprozess „Ermittlung präferenzieller Ursprung"

Ergänzend zu den Themen „Carnet" und „Ursprungszeugnis" steht der dritte interaktive Beratungspro-zess zur „Ermittlung des präferenziellen Ursprungs" in der Export-App zur Verfügung. Mit wenigen Klicks können sich Unternehmen einen Überblick über diese Themen verschaffen und erhalten kon-krete Hinweise zur praktischen Umsetzung.
https://export-app.de/#carnet
https://export-app.de/#nachweisfinder
https://export-app.de/#ursprung
Die Export-App gibt es kostenlos im App-Shop sowie als mobile Web-Version unter www.export-app.de.

IHKs helfen Azubis ins Ausland

Während heute viele Studenten ganz selbstverständlich ein Auslandssemester einlegen, ist die Idee, im Laufe einer betrieblichen Ausbildung grenzüberschreitende Erfahrungen zu sammeln, noch nicht allzu verbreitet. Dabei gibt es auch für Auszubildende spezielle Förderprogramme, die den Schritt ins Ausland ermöglichen. Die Industrie- und Handelskammern (IHKs) und die Handwerkskammern kennen diese Möglichkeiten und helfen hier wie auch bei der Organisation des Aufenthalts. Mehr Infos und geeignete Ansprechpartner finden Sie auch unter www.berufsbildung-ohne-grenzen.de.

Ländernotizen

Afrika: Bundesregierung fördert Privatinvestitionen

Das Wirtschaftsministerium fördert Privatinvestitionen in Afrika mit einem umfassenden Entwicklungs-paket. Vor allem Mittelständler erhalten damit Anreize für Investitionen. Kern ist ein Entwicklungsinvestitionsfonds, der mit bis zu einer Milliarde Euro ausgestattet wird. Damit bekommen kleine und mittlere Unternehmen Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte in Afrika, die bisher keine kommerziellen Angebote erhalten. Aber auch afrikanische Mittelständler und Start-ups kommen so an günstige Finanzierungen. Das Entwicklungspaket enthält über den Fonds hinaus weitere Verbesserungen.
Nähere Informationen

Bahrain: Umsatzsteuergesetz verabschiedet

Bahrain hat die Einführung der Umsatzsteuer zum 1. Januar 2019 beschlossen. Unternehmen mit Firmensitz in Bahrain müssen sich bei der bahrainischen Steuerbehörde registrieren. Ausgenommen sind Unternehmen, die einen jährlichen Mindestumsatz iHv. 37.500 BD unterschreiten oder aus-schließlich sog. ‚zero taxed supplies' erwirtschaften. Der Regelsteuersatz liegt bei 5%. Mit 0% besteuert werden u.a. der Export von Waren oder Dienstleistungen an Empfänger mit Sitz im Ausland. Nahrungs- und Lebensmittel werden größtenteils von der Umsatzsteuer ausgenommen, ebenso wie zahl-reiche Finanzdienstleistungen und der Verkauf von Grundstücken.

Dänemark: E-Mail-Verschlüsselung ab 1. Januar 2019

Die neue Praxis des dänischen Datenaufsichtsamts fordert, dass alle gewerblichen E-Mails, die personenbezogene Daten enthalten, gemäß Datenschutzgrundverordnung verschlüsselt werden müssen.

Die neuen Richtlinien betreffen vor allem private Akteure, da für Behörden bereits ähnliche Regeln vorliegen. Das bedeutet, dass Unternehmen, Vereinigungen, Fonds und alle übrigen nichtöffentlichen Akteure, die mit Daten arbeiten, neue Verschlüsselungsmethoden einführen müssen. Die Verschlüsselungspflicht betrifft ausschließlich empfindliche und vertrauliche personenbezogene Daten gemäß dem DSGVO-definierten Begriff, welcher u.a. Ethnizität, politische und religiöse Überzeugungen, Mitgliedschaften, Sexualität, Fingerabdruck, dänische Personennummer und Informationen, die von einer gesetzlichen Schweigepflicht umfasst sind, enthält.

Estland: Wirtschaftliche Eigentümer müssen im Handelsregister veröffentlicht werden

Auch in Estland besteht seit dem 1. September 2018 die Pflicht, die wirtschaftlichen Eigentümer im Handelsregister einzutragen. Wer in Estland ein neues Unternehmen gründen will, muss die Angaben zum tatsächlichen Eigentümer zum Zeitpunkt der Gründung dieser Gesellschaft zusammen mit dem Antrag auf Eintragung in das Handelsregister vorlegen. Sobald sich der wirtschaftliche Eigentümer ändert, muss das im Handelsregister innerhalb von 30 Tagen eingetragen werden.

Nähere Informationen

Eurasische Wirtschaftsunion digitalisiert Verkehrswege

Die Eurasische Wirtschaftsunion treibt die digitale Vernetzung voran. Derzeit steht der Straßenverkehr im Fokus. Ziel ist, über ein länderübergreifendes Informationssystem Daten vom Zoll, von der Verkehrs- und Wetterüberwachung und von nationalen Mautsystemen zu erfassen und auszutauschen.

Ein digitales Kfz-Register soll die Grundlage für diesen länderübergreifenden Datenaustausch schaffen. Noch in diesem Jahr soll ein digitalen Kfz-Schein eingeführt werden. Er wird den herkömmlichen Fahrzeugschein ersetzen und damit die Zulassung von Fahrzeugen vereinfachen. Auch bei der Zoll-abwicklung an den Außengrenzen der Eurasischen Wirtschaftsunion kommen vermehrt digitale Technologien zum Einsatz. Frachtpapiere und Zertifikate können in Belarus fast an allen Grenzen digital eingereicht und verarbeitet werden. Russland eröffnete seine erste digitale Zollstation in Nischni Nowgorod im Oktober 2018.

Nähere Informationen

Japan: Get Ready for Japan – Schulungsprogramm für EU-Manager

Das EU-Japan-Zentrum ruft bis zum 31. Januar 2019 zur Einreichung von Bewerbungen für das nächste Schulungsprogramm zur japanischen Geschäftskultur in Japan auf. Das zweiwöchige (20. bis 31. März 2019) Programm bietet EU-Managern die Gelegenheit, sowohl die kulturellen als auch die wirtschaftlichen Elemente zu erfahren und zu verstehen, welche Japans geschäftliche und technologische Errungenschaften definieren und erklären. Das Training umfasst auch maßgeschneiderte B2B-Meetings mit potenziellen japanischen Partnern. Kontakte: Alessandro Perna, a.perna@eu-japan.eu Weitere Informationen und Anmeldeformular

Kuba: Deutsches Delegiertenbüro auf Kuba eröffnet

Ende Oktober ging in der kubanischen Hauptstadt Havanna eine neue Delegation der Deutschen Wirtschaft an den Start. Kuba will seine Wirtschaft und Infrastruktur modernisieren und hat deshalb großes Interesse an ausländischen Investoren und Handelspartnern. Die neue Delegation vor Ort unterstützt deutsche Unternehmen wirksam bei der Positionierung. Kontakt: Gunther Neubert, Geschäftsführer, Tel. 00537 2047-496, neubert.gunther@kuba.ahk.de.

Schweden: Neue Förderrunde für deutsch-schwedische FuE-Projekte

Deutschland und Schweden haben die zweite deutsch-schwedische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) mittelständischer Unternehmen gestartet. Damit soll die Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen gefördert werden. Im Rahmen der Ausschreibung

ermöglichen die staatliche schwedische Agentur für Innovationssysteme (Vinnova) und das deutsche Bun-desministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-schwedische Projekte.
Nähere Informationen

Schweiz: Kurzes Erklärvideo zur Thematik: Mitarbeiterentsendung in die Schweiz
Fast immer, wenn ihre Mitarbeiter Arbeiten in der Schweiz durchführen müssen Sie dies den Behörden vor Ort melden. Das folgende Video bietet in wenigen Minuten einen Einstieg in das Thema Mitarbeiterentsendung in die Schweiz. Hier der Link zum : Erklärvideo zur Thematik Mitarbeiterentsendung in die Schweiz

Schweiz/Liechtenstein: Änderung der Mehrwertsteuerverordnung
gtai - Ab 1. Januar 2019 sind ausländische Versandhandelsunternehmen von Kleinsendungen in der Schweiz und in Liechtenstein mehrwertsteuerpflichtig, wenn sie mit derartigen Lieferungen einen Um-satz von mehr als 100.000 Franken in der Schweiz beziehungsweise Liechtenstein erzielen.
Nähere Informationen

Singapur: Freihandelsabkommen unterzeichnet
Am 19. Oktober 2018 wurden in Brüssel das Freihandelsabkommen (EUSFTA) und das Investitions-abkommen (EUSIPA) zwischen der Europäischen Union (EU) und Singapur unterzeichnet. Nach In-krafttreten (Ratifizierung spätestens Mitte 2019) des EUSFTA werden sofort sämtliche noch bestehenden Einfuhrzölle Singapurs auf EU-Produkte wegfallen. Die EU wird im Gegenzug sämtliche Ab-gaben auf 84 Prozent der singapurischen Importe streichen. Bei den restlichen 6 Prozent werden die Zölle innerhalb von drei bis fünf Jahren nach Ratifizierung abgeschafft. Auch nichttarifäre Handelsbarrieren sollen beseitigt werden
Nähere Informationen

Südafrika: Broschüre über Steueranreize in Sonderwirtschaftszonen
Anfang November 2018 veröffentlichte der South African Revenue Service eine Broschüre mit dem Titel „Income Tax - Brochure on the Special Economic Zone Tax Incentive". Die Broschüre listet die Qualifizierungskriterien auf, die ein Unternehmen erfüllen muss, um in den Genuss der Steueranreize zu kommen. So beträgt unter anderem der Körperschaftsteuersatz in den Sonderwirtschaftszonen nur 15 Prozent (anstatt regulär zurzeit 28 Prozent).
Nähere Informationen

Türkei: Umsatz- und Verbrauchsteuern gesenkt
In der Türkei wurden Umsatz- und Verbrauchsteuern zur Stützung der Konjunktur gesenkt. Die Steuersenkungen gelten seit dem 1. November 2018 und sind bis zum 31.12.2018 befristet. Die Umsatz-steuer (KDV) auf Nutzfahrzeuge wird von 18% auf 1% gesenkt. Für Möbel sinkt die Umsatzsteuer von 18 auf 8%. Die Sonderverbrauchsteuer (ÖTV) wird für Pkw mit einem Hubraum von bis zu 1.600 ccm um 15 Prozentpunkte gesenkt. Die Sonderverbrauchsteuer (ÖTV) auf bestimmte Haushalts- und Küchengeräte wird bis zum oben genannten Zeitpunkt ausgesetzt. Der Umsatzsteuersatz auf den Erwerb von Immobilien (18%) bleibt bis zum 31. Dezember 2018 auf 8% ermäßigt.
Quelle: gtai

USA: Höherer Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen
Ab dem 1. Januar 2019 steigt der Mindestlohn für Arbeitnehmer von Privatunternehmen, die öffentliche Aufträge ausführen. Der Mindestlohn wird von derzeit 10,10 USD auf 10,60 USD pro Stunde erhöht. Für Arbeitnehmer, bei denen Trinkgeld mit zum Lohnbestandteil gehört (tipped employees), steigt der Mindestlohn von derzeit 7,25 USD auf 7,40 USD pro Stunde.
Festgelegt wird der Mindestlohn vom US-Arbeitsministerium, das dazu durch einen Präsidialerlass (Executive Order) von 2014 ermächtigt ist.

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Neue Zoll-Warennummern zum 1. Januar 2019
Die Europäische Kommission hat die neueste Version der Kombinierten Nomenklatur (KN), die ab dem 1. Januar 2019 gilt, veröffentlicht. Die KN ist Grundlage für die Warenerklärung (a) bei der Ein- bzw. Ausfuhr oder (b) für inner-EU statistische Zwecke. Die Einordnung der Waren bestimmt den anwendbaren Zollsatz und die Art und Weise der statistischen Behandlung. Die neueste Version wurde als Kommissionsverordnung (EU) 2018/1602 im EU-Amtsblatt L 273

vom 31. Oktober 2018 veröffent-licht. Sie gilt ab dem 1. Januar 2019. Eine Übersicht der Ädeurngen ist einsehbar hier

USA – Sonderzölle für Stahlbehälter

Die USA prüft die Einführung von Sonderzöllen für Fässer und Behältern aus Stahl mit Ursprung in der Volksrepublik China, Deutschland und Mexiko. Betroffen sind Fässer und Behälter aus rostfreiem Stahl der Unterpositionen 7310.10.0010, 7310.00.0050 7310.29.0025 und 7310.0050 des US-Zolltarifs. Voraussichtlich im Dezember 2019 wird eine vorläufige Entscheidung zu Ausgleichszöllen und im Februar 2019 eine vorläufige Entscheidung zu Antidumpingzöllen veröffentlichen. Nähere Informationen

EU Single Window - Umfeld für den Zoll

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Umfrage einem sogenannten EU Single Windows für den Zoll gestartet. Ein Single-Window ermöglicht den am internationalen Warenverkehr beteiligten Parteien, standardisierte Informationen und Dokumente bei einer einzigen Anlaufstelle vorzulegen, um allen rechtlichen Verpflichtungen in Bezug auf Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr nachzukommen. Wer-den die Angaben auf elektronischem Wege zur Verfügung gestellt, sollen die einzelnen Datenelemente dabei nur einmal übermittelt werden.
Nähere Informationen

EU-Abkommen mit dem südlichen Afrika (SADC)

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt (EU) Nr. C 407/8 teilt die EU mit, dass die Kumulierung des Wirtschaftspartnerschaftsabkommens EU-SADC mit den dort genannten AKP-WPA-Staaten und den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) anwendbar ist. Nähere Informationen.

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C 420/18 Geschirr und andere Artikeln aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

L 283/18

neue oder runderneuerte Luftreifen aus Kautschuk mit einer Tragfähigkeitskennzahl von mehr als 121 für Omnibusse und Kraftfahrzeuge für den Transport von Waren/Volksrepublik China

L 287/18

Ammoniumnitrat/Russland

Messen und Ausstellungen

AUMA veröffentlicht Auslandsmesseprogramm 2019

Messetermine und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen des Bundes und der Länder enthält die Broschüre „Auslandsmesseprogramme der Bundesrepublik Deutschland und der Bundes-länder 2019“, die der AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft jetzt herausgegeben hat. Der AUMA ist Mitveranstalter der Gemeinschaftsbeteiligungen des Bundes, auf denen sich deutsche Unternehmen zu günstigen Konditionen präsentieren können.
Nähere Informationen

Bundeswirtschaftsministerium fördert Messeteilnahmen von Start-ups in 2019

Das Förderprogramm wurde um weitere vier Jahre bis 2023 verlängert. Das Bundesministeri-um für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt im Jahr 2019 wieder Start-ups bei ihrer Messebeteiligung. Das Förderprogramm wurde jetzt für weitere vier Jahre verlängert.Die teil-nehmenden Unternehmen bekommen bei den ersten zwei Messebeteiligungen 60 % der Kos-ten für Standmiete und Standbau erstattet bei der dritten Beteiligung reduziert sich die Erstat-tung auf 50%. Insgesamt können drei Teilnahmen an der gleichen Messe gefördert werden.
Eine Übersicht der Messen und die Förderbedingungen stehen auf der Website des AUMA.

Geplante Messebeteiligungen im Rahmen des Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse an-

gemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen.

Messename	Beginn	Ende	Ort	Branche
Dubai International BICYCLE Fair 2019	11.1.19	12.1.19	Dubai	Fahrräder, Fahrradzubehör
Bijorhca - Frühjahr 2019	18.1.19	21.1.19	Paris	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel
Maison & Objet - Frühjahr 2019	18.1.19	22.1.19	Paris	Geschenkartikel, Uhren, Schmuck, Kunsthandwerk, Festartikel
IMTEX 2019	24.1.19	30.1.19	Bangalore	Metallbe- und -verarbeitung, Schweißtechnik
Arab Health 2019	28.1.19	31.1.19	Dubai	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie, Pflege, Dentalmedizin und -technik
MEDLAB Middle East 2019	4.2.19	7.2.19	Dubai	Labortechnik, Biotechnologie
AEEDC 2019	5.2.18	7.2.18	Dubai	Dentalmedizin und -technik
New York Fashion Week 2019	8.2.19	16.2.19	New York	Bekleidung, Mode, Accessoires

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm erhalten Sie bei der NRW.International GmbH, Heike Dornbusch, Tel. 0211 710671-13, heike.dornbusch@nrw-international.de

Aktuelle Veröffentlichungen

Neue IHK-Broschüre: Wirtschaftsfaktor Entwicklungszusammenarbeit (EZ) in Bonn/Rhein-Sieg

Wirtschaftliches Wachstum findet zunehmend in Entwicklungs- und Schwellenländern statt. Für die Unternehmen der Region Bonn/Rhein-Sieg ist es daher wichtig, dass sie an diesem Wachstum teilhaben können. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg legt in Zusammenarbeit mit dem EZ-Scout-Programm, eine Broschüre vor, die es den Unternehmen ermöglicht, sich konkret zu informieren. In der vorliegenden Broschüre "Wirtschaftsfaktor Entwicklungszusammenarbeit in Bonn/Rhein-Sieg" wird eine Auswahl von EZ-Institutionen, ihr Aufgabenspektrum und einige Fallbeispiele aufgezeigt, die bei der Erschließung von Märkten in Entwicklungs- und Schwellenländern hilfreich sein können. Darunter befinden sich beispielsweise die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) mbH, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und sequa gGmbH. Die Broschüre liegt als Download hier.
Für Unternehmen, die eine individuelle Beratung für Ihre Projektideen in Entwicklungs- und Schwellenländern wünschen, steht der EZ-Scout der IHK Bonn/Rhein-Sieg zur Verfügung. Kontakt: Gerhard Weber, Tel.: 0228 2284-171 oder E-Mail: ez-scout@bonn.ihk.de

Ratgeber für die Zollabwicklung - Praktische Arbeitshilfe

Die Praktische Arbeitshilfe Export/Import ist seit vielen Jahren ein Klassiker. Die wichtigsten Ex- und Importformulare und -vorgänge werden ausführlich in einzelnen Kapiteln beschrieben. Tipps und Hinweise zum korrekten Ausfüllen der Zoll-Formulare ergänzen die Beschreibungen. Mit der dazugehörigen Software kann das Wissen sofort zu Papier gebracht und ausgedruckt werden.

Was ist neu in der 19. Auflage?

- Die aktuellen Entwicklungen bei den Handelsbeschränkungen werden erläutert.
- Praxistipps zu den aktuellen EU-Zollabkommen.
- Die neue Ausfüll-Software der Praktischen Arbeitshilfe führt schnell und einfach zu Funktionen und Informationen.

Die „Praktische Arbeitshilfe Export/Import“ kann zum Preis von € 38,90 zuzüglich Versandkosten bestellt werden unter
https://www.wbv.de/praktische-arbeitshilfe.html

Zum Schluss…

Bescheinigungswesen: Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg zwischen den Feiertagen geschlossen.

Zwischen Weihnachten und Silvester haben wir am 27. und 28. Dezember geschlossen. Wir sind bis Freitag den 21. Dezember für Sie da. Im neuen

Jahr haben wir ab Mittwoch, dem 2. Januar wieder geöffnet. Das Servicecenter der IHK Bonn/Rhein-Sieg ist zu den folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Mo. - Do. 7.45 Uhr - 17.00 Uhr
Fr. 7.45 Uhr - 15.00 Uhr
Bescheinigungen werden durchgeführt in der Zeit von:
Mo. - Do. 8.30 Uhr - 15.00 Uhr
Fr. 8.30 Uhr - 13.00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie hier.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünscht der Fachbereich International der IHK Bonn/Rhein-Sieg allen Lesern des Infodienstes und den Mitgliedsunternehmen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019.

Diesen Newsletter abbestellen:
Ich kann meine Einwilligungen, zum Bezug des Newsletters, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per Post unter der Anschrift: IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonner Talweg 17, 53113 Bonn, oder per E-Mail an: widerruf@bonn.ihk.de widerrufen. Dabei wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der jeweiligen Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung nicht berührt.

Nach Widerruf meiner Einwilligung werden meine Daten gelöscht. Ich erhalte dann keinen weiteren Infodienst.

Impressum
IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
Bonner Talweg 17
D-53113 Bonn
Tel +49 (0)228 2284-0
Fax +49 (0)228 2284-225
E-Mail info(at)bonn.ihk.de
Internet: www.ihk-bonn.de

Die IHK Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch den Präsidenten Stefan Hagen und den Hauptgeschäftsführer Dr. Hubertus Hille. Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Hubertus Hille, Bonner Talweg 17, D-53113 Bonn